

Zum alljährlichen Abschluss des Taekwondo-Sportjahres fuhren wir auch diesmal wieder nach Ronneburg, um am Nachwuchs-Weihnachtsturnier der Taekwondo Union Thüringen teilzunehmen.

Dieses Turnier ist ausschließlich auf den Nachwuchs bzw. Neulinge im Wettkampf ausgerichtet. Startberechtigt waren lediglich die Altersklassen von Jugend D bis Jugend B. Auch die nach Wettkampfordnung geltende Leistungsklasse 2 (Weiß- bis Grün-Blaugurt) wurde noch einmal unterteilt. In der LK 3 gingen Weiß- bis Gelbgurte an den Start und in der LK 2 die Gelb-Grün- bis Grün-Blaugurte. Zudem fand direkt nach dem Vollkontakt der Formenlauf statt. Eigentlich ein Novum im Turniergeschehen. So können sich die Nachwuchstalente sowohl im Vollkontakt als auch im Formenlauf ausprobieren.

Anders als im letzten Jahr war der Zuspruch zur Veranstaltung gestiegen.

Es waren 113 Teilnehmende angemeldet. Am Tag des Wettkampfes waren es noch knapp 100, die Erkältungswelle ließ grüßen.

Unser Team war mit einer Handvoll Sportler/innen am Start. Im Vollkontakt wollten Nelly Götze, Emilian Rother und Leon Schürer um die Medaillen kämpfen. Lena Köhler und Annabelle Bergner hatten dies im Formenlauf vor, wo auch Nelly zusätzlich startete. Als Coaches waren Enie Schwichtenberg und René Richter dabei, im Kampfgericht sorgten Linnea Hartmann, Til Winkler, Odin Penzel, Patryk Cwik und Christopher Kiel dafür, dass alles ordnungsgemäß und regelkonform ab lief.

In der weihnachtlich hergerichteten Halle suchten wir uns zunächst einen Platz, um unser Equipment abzulegen und dann ging es zur Registratur und Waage. Bei allen passte das Gewicht. Nun hatten wir noch Zeit bis die Poollisten veröffentlicht wurden und konnten erst einmal frühstücken. Danach übernahmen Enie und Odin schon einmal die erste Aufwärmrunde, damit der Kreislauf ein wenig in Schwung kam. Nicht ganz pünktlich wurde um Aufstellung

Thüringer „Nachwuchs“ Weihnachtsturnier in Ronneburg am 13. Dezember 2025

zur Begrüßung gebeten. Die Verzögerung begründete sich darin, dass alle kampflosen Sportler/innen untergebracht werden mussten. Was zum Glück funktioniert hat.

Bevor es offiziell auf den beiden Kampfflächen mit dem Daedo-System losging, stand noch ein „Eröffnungs-Showkampf“ an.

Diesen bestritten Odin und Ronahi (ein Kadersportler aus Hildburghausen). Sie zeigten den Nachwuchssportler/innen, wie das Kämpfen später mit einiger Erfahrung aussehen kann.

Als erster aus unserem Team durfte Leon auf die Fläche. Schnell stellte er fest, dass ist ganz was anderes als im Training. Dennoch machte er seine Sache für seinen Debüt-Kampf ordentlich. Leider waren die Kicks noch nicht kraftvoll genug, um die notwendigen Punkte zu erzielen. Zwar verlor er den Kampf, erhielt aber dennoch die Bronzemedaille.

Als nächste durfte Nelly ran. Sie hat schon erste Turniererfahrungen gemacht und startete verheißen voll in den Fight. Im weiteren Verlauf kam sie jedoch mit der Kampfweise der Kontrahentin nicht gut zurecht und geriet in Rückstand, den sie nicht mehr aufholen konnte. So ereilte sie das gleiche „Schicksal“ wie Leon.

Emilian war dann unser letzter offizieller Starter. Auch für ihn war es der erste Kampf überhaupt. Die Runde 1 meisterte er sehr gut und ging in Führung. Doch dann ab der zweiten Runde hatte sich sein Kontrahent auf seine Kicks eingestellt und blockte alles weg. Es gelangen Emilian einfach keine Treffer mehr und zu allem Pech verfehlte er den gegnerischen Kopfschutz gleich 4-mal um wenige Millimeter. Schlussendlich musste Emilian sich mit der Silbermedaille begnügen.

Doch es war für uns noch nicht Schluss mit kämpfen. Enie wollte unbedingt auf die Fläche. Offiziell durfte sie nicht mehr, da sie zu „alt“ war. Aber Freundschaftskämpfe durften durchgeführt werden und zwei Ronneburger Sportlerinnen erklärten sich bereit, gegen Enie anzutreten. Beide Kämpfe konnte sie mit



einer ordentlichen Leistung für sich entscheiden, es gab nur leider keine Medaille dafür.

Zwischenzeitlich war auch der Mann im roten Mantel in der Halle erschienen, sehr zur Freude der Kinder, die den Weihnachtsmann natürlich so lange umlagerten, bis der Geschenkesack leer war.

Als die Kämpfe alle ausgetragen waren, gab es eine kleine Pause, in der die 2 Matten zusammengeschoben wurden. Dann durften die Formenläufer/innen an den Start. Hierbei liefen immer zwei Starter/innen direkt nebeneinander und per Flaggenzeichen bestimmten die Kampfrichtenden, wer der oder die Bessere war. Endlich kamen auch Lena und Annabelle zum Zuge. Annabelle startete zuerst mit ihrer Kreuzform. Sie gewann ihren Vorlauf und musste



nun gegen Lena laufen. Die hatte das bessere Ende für sich und siegte. Gold und Silber ging somit an unser Team. Was würde Nelly schaffen, nachdem sie ja schon gekämpft hatte? Wie schon im vergangenen Jahr lief sie ihre Form sehr stabil. Damit sicherte sie sich die 2. Medaille an diesem Tag und es war sogar die Goldene!

Insgesamt konnte unser kleines Team 2x Bronze, 2x Silber und 2x Gold holen und dazu noch 2 Freundschaftskämpfe gewinnen. Selbstverständlich haben auch unsere Kampfrichtenden eine sehr guten Job gemacht. Mit einem Gruppenfoto vor dem Tannenbaum beendeten wir einen ereignisreichen Tag und sind gespannt, was uns für Turniere im kommenden Jahr erwarten.

Taekwondo Team Weida

